

Torsten Wegener // Ahornweg 42 // 63741 Aschaffenburg

Bayerischer Leichtathletikverband
z.H. Gerhard Neubauer

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Torsten Wegener

Abteilungsleiter Leichtathletik

Tel.: 06021 858233

Email: torsten.wegener@djk-ab.de

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN

DATUM
17.10.19

Offener Brief gegen die Seltec-Sonderabgabe ab 2020 (in der jetzigen Form)

Sehr geehrter Herr Neubauer,
sehr geehrtes Präsidium des bayerischen Leichtathletikverbandes,

mit ein wenig Verwunderung erhielt ich die Nachricht des Landesverbandes, dass ab 2020 eine neue Sonderabgabe für alle Vereine eingeführt werden soll, um den Anteil des BLV für den Vertrag des DLV mit der Firma Seltec zu finanzieren.

Im Gegenzug zur Sonderabgabe sollen bisherige direkte Kosten, z.B. die Gebühr 12,5% für bayerische Meisterschaften, 15 €-Anmeldegebühr und die LADV-Gebühr als kleines Schmankerl für diese Sonderabgabe entfallen. Es wird behauptet, dass die Nutzung der Seltec-Software durch diese Sonderabgabe kostenlos wäre. Diese Behauptung entspricht aber nicht den Tatsachen.

Tatsache ist, dass durch diese neue Sonderabgabe bei einer durchschnittlichen **Kreismeisterschaft bzw. bei einem offenen Kindersportfest** bei ca. 150 Teilnehmern, bei ca. 2,5 Disziplinen pro Teilnehmer (bei den Kindern auch bis zu 3..5 Disziplinen), also $150 * 2,5 * 0,50$ € gleich **187,50 €** Kosten entstehen. Wenn der Verein zwei Sportfeste pro Jahr ausrichtet bzw. doppelt so viele Teilnehmer hat, sind dies sogar **375 €**. Zieht man nun die 2* 15 €-Senkung der Anmeldegebühr und die LADV-Kosten von 18,75 € ($2 * 10 € + 875$ Cent pro Meldung) ab, entstehen **Kosten von min. 316,25 € pro Jahr für Seltec**. (Bei Abzug Cosa-Gebühr von 47,60 € **Mehrkosten** 268,65 €)

Eine **kostenlose Nutzung der Seltec-Software** ist also nur **ein großes Märchen**.

Wenn man aber nun eine **bayerische Meisterschaft** ausrichten möchte, spart man mit diesem neuen Abgabenmodell. Wenn man als Beispiel die Jugend- und Aktivenmeisterschaft mit 1200 Meldungen und einer durchschnittlichen Organisationsgebühr von 7 € (Aktive/Jugend) betrachtet, kommt man auf $1200 * 7 * 12,5 \% + 15 € + 20,50 €$ (LADV) auf ca. 1085 € Gebühr. Hingegen wenn man nun aber mit dem neuen Modell $1200 * 0,50$ € rechnet, kommt man auf 600 €, **spart also ca. 485 €**. Ähnlich verhält es sich bei den bayerischen Mehrkampfmeisterschaften: bei 200 Meldungen bei durchschnittlich 23 € kommt man auf $200 * 23 * 12,5 \% + 15 € + 12,00 €$ (LADV) auf ca. 602 €, wenn man nun aber mit dem neuen Modell $200 * 0,50$ € rechnet, kommt man auf 100 €, **spart also ca. 502 €**.

Jeder Verein muss die Vertragskosten bei dieser Kostenverteilung zahlen

Wenn die Kreise und Bezirke die Kosten der 50-Cent-Regel durch höhere Wettkampfgebühren an die meldenden Vereine weitergeben, muss letztendlich jeder Verein die Kosten für den Seltec-Vertrag zahlen. Besonders prozentual belastet werden die Vereine, die an Kinder- und regionalen Sportfesten und Kreis- und Bezirksmeisterschaften teilnehmen, siehe Beispiel Wettkampfgebühren:

- Kinder-Sportfest mit 2 EUR, also 25% Abgaben
- bayerische Einzelmeisterschaft mit 8 EUR, also 6,5% Abgaben (früher 12,5%)
- bayerische Mehrkampfmeisterschaft mit 26 EUR, also 1,9% Abgaben (früher 12,5%)

Wie Sie sicherlich selbst wissen, verliert die Leichtathletik durch das Überangebot an Freizeitbeschäftigungen immer mehr an Attraktivität bei den Kindern und deren Eltern.

Meiner Meinung nach sind die zusätzlichen Abgaben auf Wettkämpfe bis zur Altersklasse U16 völlig kontraproduktiv. Denn die neuen Abgaben müssen letztendlich die meldenden Vereine bezahlen.

Weiterhin werden diese neuen Abgaben dafür sorgen, dass immer weniger von den Vereinen organisierte Kindersportfeste und Abendsportfeste stattfinden. Die Zahl dieser Sportfeste nimmt jetzt schon von Jahr zu Jahr dramatisch ab, da die Vereine immer weniger Helfer finden.

Wenn man jetzt an Hand der Jahresgebühr des BLV die gesamten Lizenzkosten des DLV auf die 20 kleinen, mittleren und großen Landesverbände und den Anteil des DLV hochrechnet, kommt man sicherlich auf eine Jahresgebühr des DLV an die Firma Seltec von 150.000 bis 200.000 €, also in fünf bis sieben Jahren über eine Million € Kosten.

Bei diesen hohen Kosten hoffe ich sehr, dass der DLV diesen Vertrag auf jeweils ein Jahr begrenzt hat, damit man bei kostengünstigeren Alternativen zu anderen Service-Vertragspartnern wechseln kann.

Kostengünstige alternative Wettkampf-Software

Zur teureren Seltec-Wettkampf-Software gibt es **kostengünstigere alternative Software**, z.B. Cosa, die ebenfalls die Ergebnisdaten korrekt an das neue DLV-Ergebnis- und Bestenlistensystem übertragen können. Auch andere eigene Systeme, z.B. das der DJK Aschaffenburg, sind in der Lage, die **Daten korrekt an den DLV zu übermitteln**.

Leider wurde vor Vertragsabschluss des DLV mit der Fa. Seltec die DJK Aschaffenburg und meines Wissens auch die meisten andere Vereine nicht gefragt, ob sie denn die Software der Firma Seltec für diese sehr **hohen Zusatzkosten** verwenden möchten.

Viele bayerische Vereine verwenden eine kostengünstige Alternative zur wesentlich teureren Software der Fa. Seltec, die meines Wissens derzeit die vier- bis fünffache Höhe gegenüber der Jahreslizenz einer Cosa-Software kostet. Laut Aussage des Cosa-Entwicklers Herrn Renziehausen verwenden derzeit **194 bayerische Vereine die Cosa-Software** und dies vor allem wegen der geringen Lizenzkosten und dem schnellen Support durch Herrn Renziehausen.

Die DJK Aschaffenburg setzt eine eigene Software ein, die wir über viele Jahre entwickelt haben. Wir werden auch in Zukunft diese eigene, auf unsere Wettkämpfe optimierte Software nutzen und die Ergebnisdaten im vom DLV geforderter Dateiformat an die neue DLV-Plattform senden.

Eine große Bitte an den DLV und BLV: **Unterstützen Sie weiterhin kostengünstige alternative Wettkampf-Software!** Dies kann aber nur in einem **fairen Wettbewerb** geschehen, in dem die **Nutzer der Seltec-Software** weiterhin ihren **Jahreslizenzbetrag** bezahlen, in dem der **Kostenanteil** des DLV-Vertrages mit der Firma Seltec **für die Nutzung der Seltec-Wettkampf-Software direkt den Seltec-Nutzern vom BLV in Rechnung gestellt wird**.

Vorschlag für eine gerechte Kostenverteilung

"Das Kind ist nun einmal in den Brunnen gefallen", aber man sollte nun das Beste tun, um die Kostenaufteilung gerecht zu lösen und zu schauen, ob man sich aus dem Vertrag mit der Firma Seltec in dieser Form in der Zukunft lösen kann und bessere kostengünstigere Lösungen finden kann.

Es gibt keinen Grund, dass die Wettkampfkosten wegen einer Wettkampf-Software steigen müssen! Ohne Wettbewerb der Softwareanbieter werden die Kosten aber in Zukunft weiter steigen, auch wenn man sich mit einem langfristigen Vertrag gewappnet sieht. Die Vereine wurden nicht gefragt, ob sie dieser teuren Lösung zustimmen möchten.

Durch die jetzige geplante Form der Weitergabe der Kosten des Seltec-Vertrages ist kein Wettbewerb möglich, da die tatsächlichen Kosten für die Seltec-Wettkampf-Software durch **Intransparenz und Kostenvermischung** verschleiert werden.

Besonders wichtig erscheint mir, dass **keine zusätzlichen Kosten** auf Kinder-/Jugendsportfeste und Kreis-/Bezirksmeisterschaften **bis zur Altersklasse mindestens U14** anfallen.

Auch sollten **keine Kosten** auf **nicht angetretene** Sportler/innen und Sportler/innen des Veranstalters fallen! Bei kleinen Sportfesten ist es nämlich üblich, dass bei abgemeldeten Sportler/innen keine Wettkampfgebühren berechnet werden. Auch der Veranstalter kleiner Sportfeste sollte keine zusätzlichen Gebühren für seine eigenen Sportler an den Verband abführen müssen.

Deshalb hier mein Vorschlag für eine gerechtere Aufteilung der Kosten:

1. Beibehaltung der bisherigen Kosten, keine Kostenvermischung und Verschleierung

Damit die Kosten transparent bleiben, sollten die bisherigen Gebühren beibehalten werden:

- 15 € Landesanteil an den Wettkampfanmeldegebühren
- 12,5 % Gebühr an den Organisationengebühren bei den bayerischen Meisterschaften
- LADV-Gebühr für diejenigen, die das LADV-Meldesystem auch nutzen

Durch diese Beibehaltung entstehen keine Verluste für den BLV von den bisherigen Einnahmen.

2. Trennung der Kosten des Seltec-Vertrages und Weitergabe direkter Kosten

Die Kosten für das Ergebnis- und Bestenlistensystem und die Lizenzkosten für die Nutzung der Seltec-Wettkampf-Software sollten aufgeteilt werden:

- a) 4.500 € für das DLV- Ergebnis- und Bestenlistensystem
 - Derzeit sind ca. 15.000 Startrechtinhaber in Bayern registriert. Durch die Erhöhung der Startrechtjahresgebühr um 30 Cent von 5,00 € auf 5,30 € können diese 4.500 € gerecht und transparent finanziert werden, denn nur Startrechtinhaber werden in das Bestenlistensystem aufgenommen.
- b) 11.500 € Lizenzkosten für die Nutzung der Seltec-Wettkampf-Software
 - Diese Kosten werden **komplett anteilig den Nutzern** der Seltec-Software in Rechnung gestellt. **Nutzer alternativer Wettkampfsoftware, z.B. Cosa, zahlen nichts.**
 - Nur diese direkte Kostenweitergabe ermöglicht einen **fairen Wettbewerb** und führt zu **geringeren Kosten bei den Vereinen** auch für die Seltec-Nutzer
 - Bereits bei 57,5 Seltec-Nutzern würde sich mit 200 € ein 20%iger Rabatt auf die bisherige Jahresgebühr der Seltec-Software ergeben, bei 115 Nutzern wären dies 100 € pro Jahr.

Offenes zentrales Ergebnis- und Bestenlistensystem direkt beim Verband

Ich begrüße ausdrücklich ein zentrales Ergebnis- und Bestenlistensystem direkt beim deutschen Verband und nicht extern bei einer privaten Firma. Dies ermöglicht einen zentralen Zugang zu den Ergebnislisten/-daten direkt beim Verband. Die Daten können dann auch bei einem möglichen Wechsel des Service-Vertragspartners in einem neuen System weiter verwendet werden.

Wichtig ist aber:

- ein **offenes Datenformat** und eine **digitale** Schnittstelle zur Anlieferung der Ergebnisdaten, damit die Vereine **frei die Wettkampf-Software wählen können**. Dies ermöglicht Transparenz und Wettbewerb und reduziert auf Dauer die Kosten für die Durchführung von Wettkämpfen
- ein **offener kostenloser digitaler Zugang** der Vereine, Kreise und Bezirke zum Abruf von Ergebnis- und Bestenlistendaten ihrer Athleten/innen
- **Ergebnislisten in strukturierter Form** (HTML/XML/andere) und **keine PDF-Ergebnislisten**, wie bei Seltec mittlerweile üblich. Das **PDF-Format** ist ein **Druckformat**, wo man wie in Urzeiten als Verein die Ergebnisdaten per Abtippen in seine eigenen Auswertesysteme übertragen muss.
- Abspeicherung der Daten in einem **offenen gut dokumentierten Format**, so dass ein Wechsel des Service-Vertragspartners zu einem neuen System durch Übertragung der Daten jederzeit möglich ist.

Ich hoffe sehr, dass Sie sich noch einmal in den Gremien zusammensetzen und eine transparente und gerechte Verteilung der Seltec-Vertragskosten für das Jahr 2020 beschließen.

Dies wäre sehr wichtig, damit an der Basis die Kinder- und Jugendsportfeste nicht aussterben und auch die Teilnehmerzahlen bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften durch die Kostenexplosion nicht zurückgehen.

Wichtig für mich wäre auch ein fairer Wettbewerb der Wettkampf-Software-Systeme und nicht die Verschleierung der Kosten durch intransparente Abgaben.

Wichtig für mich ist ebenfalls ein fairerer, offener und kostenloser Zugang mit offenen digitalen Datenformaten und -schnittstellen zum zentralen Ergebnis- und Bestenlistensystem des DLV durch die Vereine, Kreise und Bezirke.

Ich habe die Form eines offenen Briefes gewählt, damit in den Vereinen, Kreisen und Bezirken sich eine offene Meinung gebildet werden kann und der Verband dadurch konstruktive Rückmeldungen erhalten kann.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit bei diesem langen offenen Brief.

Mit sportlichen Grüßen

Torsten Wegener